

## ANTIPOR® HydroCem-60 (ST)

Art.-Nr. 2360

**Kombiprodukt aus Hydrophobierung und Prozesshilfe für Betonwaren**

### ANWENDUNGSBEREICHE

ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) ist ein speziell für erdfeuchte Betonwaren entwickeltes Kombinationsprodukt, welches die Vorteile einer PCE-basierten Prozesshilfe und einer Massenhdrophobierung vereint. Das Kombinationsprodukt ermöglicht folgende Vorteile:

#### > Zielsichere Erhöhung des Wassergehalts

Dank der speziellen Produktformulierung fängt ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) die Risiken zu hoher Wassermengen auf. Die produzierten Betonwaren bleiben formstabil, so dass die Gefahr von Verformungen wie Bauchigkeit minimiert wird.

#### > Steigerung der Festigkeiten

Durch die zielsichere Steigerung der Wasserzugabemenge kann das Hydratationspotential des Bindemittels durch den Einsatz des Kombinationsproduktes besser ausgeschöpft werden, so dass die Früh- und Endfestigkeiten des Betons deutlich gesteigert werden können.

#### > Reduktion von Ausblühungen

Die hydrophobierende Produktformulierung verringert die Wasseraufnahme des Betons und reduziert so das Auftreten von Primär- und Sekundärausblühungen sowie Frostschäden.

So erhöht ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) die Dauerhaftigkeit und Langlebigkeit von Betonprodukten und kann somit einen Beitrag zu ökologischer Nachhaltigkeit leisten.

#### > Verbesserte Optik

Durch die Zugabe von ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) werden die Zementpartikel im Frischbeton nahezu vollständig dispergiert und benetzt. Diese Eigenschaft ermöglicht eine verbesserte Verdichtungswilligkeit, die schließlich zu einem dichteren und homogener aussehenden Betongefüge führen. Poröse Stellen werden minimiert, der Seitenschluss wird verbessert und die Kanten des Betons erscheinen deutlicher, so dass die Betonware insgesamt ein verbessertes optisches Erscheinungsbild aufweisen kann.

#### > Prozesshilfe

ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) erhöht die Toleranz gegenüber prozessbedingten Wasserschwankungen und trägt so zu einem gleichmäßigen Produktionsablauf bei.

Darüber hinaus wird das Auftreten von Stempelkleber reduziert. Dies kann die Taktzeiten verkürzen, die Produktivität des Herstellungsprozesses erhöhen und eine wirtschaftliche Optimierung des Betons ermöglichen.

ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) ist sowohl für die Herstellung von Kernbetonen und einschichtigen Betonwaren als auch für die Produktion von erdfeuchten Vorsatzbetonen geeignet.

### DOSIERUNG

Empfohlener Dosierbereich 0,6 – 1,2 M.-% vom Zementgehalt; entspricht 6 – 12 ml je kg Zement.

### TECHNISCHE ANGABEN

Gleichmäßigkeit	homogen
Farbe	weiß
Form	flüssig
Dichte	1,03 ± 0,02 g/cm <sup>3</sup>
pH-Wert	6,0 ± 1,0
Chloridgehalt	< 0,10 M.-%
Alkaligehalt als Na <sub>2</sub> O-Äquivalent	< 4,0 M.-%
Verarbeitbarkeit	ab +5 °C
Haltbarkeit	ca. 1 Jahr
Lagerung	In geschlossenen Behältern; kühl, jedoch frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

---

Vor Gebrauch und nach längeren Standzeiten ist das Produkt zu homogenisieren.

ANTIPOR® HydroCem-60 (ST) wird der nassen Mischung zugegeben.

Die Mischzeit sollte mindestens 60 Sekunden betragen.

Das Produkt ist kein Gefahrstoff im Sinne der CLP-Verordnung. Siehe Sicherheitsdatenblatt für weitere Informationen.

## GEBINDEGRÖßE

---

- 30 l Kanne
- 200 l Fass
- 1000 l Container

## BEMERKUNGEN

---

Das Technische Merkblatt beschreibt Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie typische Wirkungsweisen unter Normalbedingungen. Diese Hinweise sind aber keinesfalls zugesicherte Eigenschaften und auch keine vollständige Gebrauchsanweisung, da wir als Hersteller des beschriebenen Produkts keinen Einfluss auf die spätere Weiterverarbeitung und -verwendung in Verbindung mit anderen Baustoffen haben. Eine Haftung oder Rechtsanspruch oder die Gewährleistung eines Ergebnisses entsteht somit weder hieraus noch durch mündliche Beratung.

Wegen stetiger Weiterentwicklung gilt das technische Merkblatt unter Vorbehalt und in seiner letzten Fassung, die bei uns jederzeit angefordert werden kann. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.

Stand: 03. März 2022

**VOR ANWENDUNG DES ZUSATZMITTELS SIND EIGNUNGS- BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.**